

DAS MAGISCHE PFERD

Nefise

Hallo, ich heie Lisa. Ich wohne in der Florastrae. Meine Lieblingstiere sind Pferde. Ich möchte so sehr mal ein Pferd mit Flgeln sehen, das auch fliegen kann. Als ich um 12 Uhr von der Reitstunde mit dem Bus nach Hause kam, hatte ich es mir gemütlich gemacht. Ich musste immer von der Bushaltestelle ein kleines Stück zu Fu nach Hause gehen. "Hallo Mama, Hallo Papa", sagte ich. "Hallo Lisa wie war deine Reitstunde?" "Gut", sagte ich fröhlich. Anschließend ging ich in mein Zimmer und zog meine Jacke, den Reiterhelm und die Reiterstiefel aus. Ich hatte mich ein bisschen ausgeruht. "Essen ist fertig!", rief meine Mama. "Ich komme ja schon." Am nächsten Morgen bevor ich in die Schule ging sagte ich: "Tschüss Mama, tschss Papa." "Tschüss Lisa!", sagten Mama und Papa und ich ging zur Haltestelle um mit dem Bus zu fahren.

In der Schule erzählte meine Lehrerin über Pferde. "So Kinder, ihr sollt zu Hause herausfinden wie viele Knchel Pferde haben?" Zuhause angekommen begrute ich Mama und Papa. Meine Mama rief: "Sollen wir zusammen in den Rheinpark gehen?" Ich rief: "Ja", weil wir die Seilbahn benutzen müssten. Ganz schnell zog ich mich an und wir gingen zur Seilbahn. Aus der Gondel hat man alles gut gesehen, den Dom und den Rhein mit grossen Schiffen, die Zoobrcke. Ich fragte meine Mama: "Können Pferde fliegen?" "Nein Lisa, das kommt nur in Geschichten vor", sagte Mama. Im Rheinpark konnte ich spielen und viel Spa haben. Aber irgendwann war der Spa vorbei. Ich habe meine Mama nicht gefunden. Sie war weg. „ Mama, Mama wo bist du?", rief ich. Ich war in Panik geraten und hatte Angst. Ich setzte mich unter einem Baum und weinte. "Mami wo steckst du"? Auf einmal spürte ich warme Luft. Ich drehte mich um und es war ein Pferd mit goldschimmerndem Fell, einer geflochtenen

Mhne und tollen Flgeln. Das Pferd konnte sogar mit mir reden. "Ich glaube du hast jemanden verloren", sagte das Pferd magisch. "Ja", sagte ich traurig. "Komm, steig bei mir auf den Rücken, halte dich fest und mach deine Augen zu", sagte das Pferd. Ich war froh, einfach auf einem Pferd zu sitzen. Ich guckte runter als wir in der Luft waren. Das war so cool. Ich sah den Kölner Dom, die Hohenzollernbrcke, den Rhein und natürlich den Rheinpark und sogar das Schokoladenmuseum rechts. Also meiner Mama und meiner Lehrerin werde ich viel erzählen können. "Mein Schatz ,du bist zurück !", rief meine Mama. Zu Hause hatte ich mich umgedreht und das Pferd war weg. Aber zum Glück war ich bei meiner Mama. Ich dachte jeden Tag, dass es bestimmt mehrere magische Pferde gibt um mich daran zu erinnern, wie es mit dem Pferd war.